

ANFAHRT

Anreise mit dem Auto

Von der B 6, Abfahrt Quedlinburg-Ost, auf die L 66 in Richtung Quedlinburg fahren. Nach ca. 2 km den Kreisel in Richtung Gernrode/Ballenstedt verlassen. Nach ca. 3 km in den Kreisel einfahren und die 1. Ausfahrt in Richtung Quedlinburg nehmen und auf die L 242 abbiegen. Nach dem Ortseingangsschild den Kreisel an der 1. Ausfahrt (Hinweisschild zum JKI) verlassen und rechts auf das Gelände des JKI fahren.

Anreise mit dem Zug

Vom Bahnhof Quedlinburg die Buslinien 10, 31, 32 oder 318 nehmen. Ausstieg Haltestelle Moorberg (Achtung Bedarfshaltestelle!). Fußweg ab Bahnhof ca. 30 Minuten.

Eine Skizze und die Informationen zur Anreise erhalten Sie auch unter:

http://www.jki.bund.de/no_cache/de/startseite/ueberuns/standorte-anfahrtswege/quedlinburg.html

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 04.06.2014 über das Sekretariat des Präsidenten des JKI in Quedlinburg telefonisch oder per E-Mail:
Tel.: 03946 47-100
tatjana.dornemann@jki.bund.de

Die DLG bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, im Anschluss an das Symposium die DLG-Feldtage zu besuchen. Bitte geben Sie bei ihrer Anmeldung an, ob Sie dieses Angebot nutzen möchten.

Veranstalter und Veranstaltungsort

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Straße 27
06484 Quedlinburg
www.jki.bund.de

Titelbild:

Archiv des Julius Kühn-Instituts

DLG-Feldtage 2014

Der Treffpunkt für Pflanzenbauprofis

Das JKI ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

2. Julius-Kühn-Symposium

Neue Techniken in der Pflanzenzüchtung

18. Juni 2014 | 9:00 - 13:00 Uhr

im Julius Kühn-Institut, Quedlinburg



THEMA NEUE TECHNIKEN IN DER PFLANZENZÜCH- TUNG

PROGRAMM

Sehr geehrte Damen und Herren,

begleitend zu den DLG-Feldtagen findet auch in diesem Jahr ein Julius-Kühn-Symposium im Julius Kühn-Institut, dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, in Quedlinburg statt. Dieses Symposium bietet allen Interessierten aus Praxis und Wissenschaft die Möglichkeit, aktuelle für die Landwirtschaft wichtige Entwicklungen im Bereich der Pflanzenzüchtung, des Pflanzenbaus oder des Pflanzenschutzes kennenzulernen. Das Thema des diesjährigen Julius-Kühn-Symposiums sind die weltweit diskutierten neuen Techniken in der Pflanzenzüchtung und Züchtungsforschung. Die weiteren Details zu den Referenten und ihren Themen lassen sich dem nebenstehenden Programm entnehmen. Es besteht die Möglichkeit, in unserer Kantine zu Mittag zu Essen. Im Anschluss findet erneut eine Exkursion zu den DLG-Feldtagen statt, für die die DLG dankenswerterweise die Eintrittskarten für die Symposiumsteilnehmer zur Verfügung stellt. Aus diesem Grund ist es jedoch erforderlich, dass Sie Ihre Teilnahme anmelden.

Ich würde mich sehr freuen, Sie zum 2. Julius-Kühn-Symposium in Quedlinburg begrüßen zu können.

Georg F. Backhaus
Präsident des Julius Kühn-Instituts

08.30-09.15 Uhr
Registrierung

09.15-09.30 Uhr
Begrüßung
Dr. GEORG F. BACKHAUS (Präsident des JKI)

09.30-10.00 Uhr
Vorstellung der neuen Techniken in der Pflanzenzüchtung
Dr. FRANK HARTUNG (JKI)

10.00-10.30 Uhr
Anwendung und Regulierung der neuen Pflanzenzüchtungs-
techniken aus Sicht der EU
GARLICH VON ESSEN (Secretary General, European Seed Association)

10.30-11.00 Uhr
Anwendung und Regulierung der neuen Pflanzenzüchtungs-
techniken aus deutscher Sicht
PROF. DR. HANS-JÖRG BUHK (BVL/BMEL)

11.00-11.30 Uhr
Kaffepause

11.30-12.00 Uhr
Gezielte genetische Veränderung von Getreide durch
Designer-Endonukleasen
Dr. JOCHEN KUMLEHN (IPK)

12.00-12.30 Uhr
Verwendung sequenzspezifischer Nukleasen zur gezielten
Genomveränderung bei Pflanzen
MSc. THORBEN SPRINK (JKI)

12.30-13.00 Uhr
Podiumsdiskussion mit allen Rednern

Im Anschluss Mittagessen im JKI und Fahrt zu den
DLG-Feldtagen.

Die in den letzten Jahren in der Forschung entwickelten neuen Techniken zur Pflanzenzüchtung stehen teilweise kurz vor ihrer Anwendung. Bisher ist allerdings unklar, ob neue Pflanzen, die mit diesen Methoden erzeugt werden können, rechtlich gesehen als genetisch modifizierte Organismen gelten. Daher findet seit einigen Jahren eine Evaluierung dieser neuen Techniken auf verschiedenen Ebenen in der EU statt. Im Rahmen des 2. Julius-Kühn-Symposiums werden diese neuen Techniken vorgestellt und ihre Möglichkeiten für die Pflanzenzüchtungsforschung und Anwendung anhand von ausgewählten Beispielen erläutert. Darüber hinaus wird eine Einschätzung der zukünftigen Bewertung und Regulierung dieser Techniken im Rahmen der aktuellen Gentechnikgesetzgebung aus europäischer und deutscher Sicht präsentiert und diskutiert.

Die Veranstaltung trägt dazu bei, die neuen Techniken zur präzisen Pflanzenzüchtung in weitem Maße bekannt zu machen, ihre Möglichkeiten in der Züchtung zu erkennen und die zu klärenden Fragen bezüglich Anwendung und Regulierung dieser Techniken darzustellen.

Ihr Ansprechpartner und verantwortlich für die Symposiumsorganisation:

Dr. Frank Hartung
Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren
bei Pflanzen
E-mail: frank.hartung@jki.bund.de